



markus schmid

... arzt für traditionelle chinesische medizin

Praxisinformation

Herzlich willkommen in meiner Praxis für ganzheitliche Medizin. Gerne möchte ich Ihnen einige Informationen über meine Praxisphilosophie und über TCM – Traditionelle Chinesische Medizin geben.

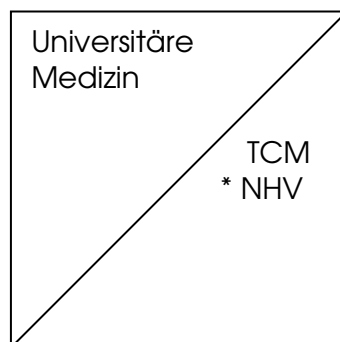


DAO, das Chinesische Schriftzeichen hat die Wortbedeutung «der Weg» oder auch Schicksal. Noch umfassender gesehen, bedeutet es «das Sein». Ich habe das Zeichen DAO sehr bewusst als Symbol für meine Ordination gewählt, denn es steht auch für meinen Weg der Medizin: Zeit, persönliche Betreuung, Wertschätzung, Ganzheitlichkeit und Ehrlichkeit.

Die traditionelle Chinesische Medizin (TCM) lebt von Ihrem Jahrtausende alten Erfahrungsschatz. Diese Heilkunst entstand aus der wertschätzenden Beobachtung der Gesetzmäßigkeiten der belebten Natur, u.a. dem polaren und zyklischen Prinzip allen Lebens (Yin und Yang).

Auch wenn die TCM auf einem sehr alten Erfahrungsschatz aufbaut, ist sie keineswegs veraltet und ist auch keine «alternative Medizin». TCM stellt ein eigenes, logisches und in sich geschlossenes System zur Gesunderhaltung der Menschen und zur Behandlung von Krankheiten dar. Heute vertrauen weltweit ca. 3 Milliarden Menschen dieser Heilmethode. «Die fruchtbarsten Entwicklungen entstehen immer dann, wenn unterschiedliche Erfahrungen zusammentreffen», sagte der berühmte Physiker Heisenberg. Dieser Satz beschreibt auch auf meine Erfahrungen: Als Arzt, der die universitäre Medizin erlernt hat und auch praktiziert war das Lernen von TCM ein Zusammenführen von Erfahrungen. Schulmedizin und TCM sind für mich nicht Alternativen zueinander, sondern im wahren Sinne – komplementär, - also ergänzend. Jedes System hat seine Stärken und Schwächen, die ich Ihnen gerne hier aufzeigen möchte:

Akute, lebensbedrohliche Erkrankungen, Diagnostik, Chirurgie, Tumorthherapie



Chronische, funktionelle Erkrankungen, Schmerzen, Befindlichkeitsstörungen
Gesunderhaltung, Anti - Aging
*NHV = Naturheilverfahren

Auf dieser sehr vereinfachten Grafik zeigen sich die Stärken und Schwächen der jeweiligen Medizintradition.

Fast immer dann, wenn eine Erkrankung lebensbedrohlich, sehr akut ist, oder eine chirurgische Indikation besteht, weist die Schulmedizin ihre Stärken auf. Anders ausgedrückt könnte man auch sagen, dass sie bei „greifbaren organischen Defekten“ überlegen ist.

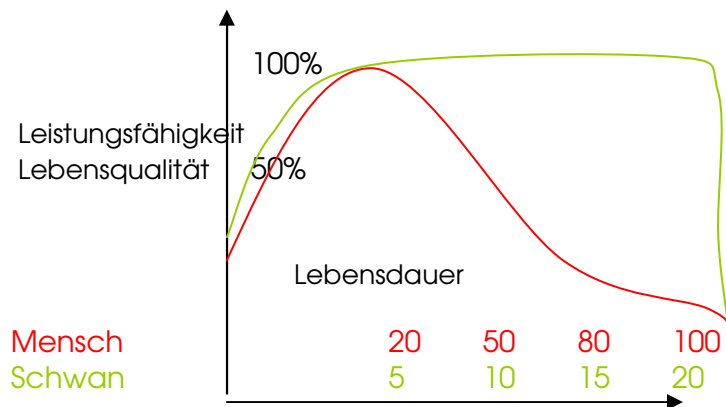
TCM und Naturheilverfahren bieten hingegen oft bessere Ansätze, besseres Verständnis für jene Schmerzen und Störungen, die weniger „organisch“ jedoch umso chronischer sind. Was jedoch durchaus offen lässt bspw. bei einer Nasennebenhöhlenentzündung oder einem grippalen Infekt (akut) die TCM einzusetzen. Hierbei sind die Erfahrung und das Verantwortungsbewusstsein des Therapeuten von entscheidender Bedeutung. Man kann durchaus auf die Abgabe von Antibiotika verzichten muss aber die entsprechenden Warnsignale erkennen und verantwortungsbewusst umschwenken, wenn es notwendig ist.

Was sind funktionelle Erkrankungen?

Vereinfachend kann man von „funktionelle Krankheiten“ oder besser „funktionellen Beschwerden“ sprechen, wenn sich hier kein „organisches Korrelat“ finden lässt, das die Schmerzen erklären könnte.

Ein gutes Beispiel zur Veranschaulichung sind Spannungskopfschmerzen. Laboruntersuchungen, Computertomographie des Schädels, neurologische Untersuchungen wie EEG bleiben „ohne Befund“, wie es in der Medizinersprache heißt. Aber die Kopfschmerzen sind da und das oft täglich. Das bringt natürlich eine gravierende Einschränkung der Lebensqualität. Schmerzmittel bringen Linderung, aber mit unerwünschten anderen Wirkungen und der Erkenntnis, dass die Mittel die Ursache der Schmerzen nicht beseitigen können.

Ein Modell des Lebens



Die biologische Natur des Lebens sieht folgendes vor, wie hier am Beispiel eines in der Natur lebenden Schwanes*: Der Schwan wird geboren, im Alter von 3 Jahren erreicht er die volle Leistungsfähigkeit (messbare Parameter wie Fruchtbarkeit, Flügelkraft, Flugdauer - und Distanzen, ..) Im Alter von ca. 20 Jahren wird er kurz krank und verstirbt relativ zeitnah und schnell.

* modifiziert nach Strunz

„Das Bemerkenswerte (obwohl so natürliche) daran ist, dass der Schwan sich im Alter von 3, 5, 10, 15 oder 18 Jahren kaum unterscheiden lässt. Wir Menschen würden sagen: Er bleibt fit und bis ins hohe Alter vital!

Natürlich gibt es auch in Wildpopulationen Epidemien und schwere Erkrankungen, die zum frühzeitigen Tod führen können. Auf unser Menschendasein gemünzt darf man sagen, dass dies auf Grund unseres hohen und modernen Medizinischen Status von untergeordneter Bedeutung ist.

Der Mensch wird geboren und im Alter von ca. 15 Jahren erreicht er seine volle Leistungsfähigkeit. Biologisch ist der Mensch konzipiert für eine Lebensdauer von ca. 120

Jahren. Er bleibt voll leistungsfähig bis ins hohe Alter, wird kurz krank und verstirbt. Soweit die Theorie - Die Praxis sieht anders aus!

Die volle Leistungsfähigkeit hält oftmals nur wenige Jahre an. Für viele Menschen beginnt bereits mit 30 Jahren der langsame Verlust der Leistungsfähigkeit. Unser Körper hat einen Puffer von ca. 25%, d.h. Sie können fast $\frac{1}{4}$ Ihrer Leistungsfähigkeit einbüßen, bevor sich erst Anzeichen von Störungen bemerkbar machen. Ist diese Grenze unterschritten, sprechen wir in diesem Modell von den funktionellen Beschwerden, die sich bemerkbar machen. Sie sind Warnzeichen“ unseres Organismus. Leistungsqualität und Lebensqualität sinken – organisch findet sich jedoch (noch!) kein Korrelat. Sinkt die Leistungsfähigkeit unter 50%, beginnt der Körper organische Defekte zu erleiden. Die Kompensationsmöglichkeiten sind ausgeschöpft. Oft wird dann bei niedriger Leistungsfähigkeit und Lebensqualität das Leben (mit Hilfe der modernen Medizin) verlängert.

Besonders bedenklich ist hier auch die Beobachtung, dass Kinder heutzutage oft die volle Leistungsfähigkeit gar nicht erreichen, sondern schon in sehr frühem Alter funktionelle Beschwerden entwickeln. Bei diesen Beobachtungen stellt sich die berechnete Frage:

Welche Faktoren lassen uns die Leistungsfähigkeit mehr – oder weniger früh einbüßen?

Es sind zivilisationsbedingte Einflüsse wie Stress (Ungleichgewicht aus Aktivität und Regeneration), Ernährung, Umwelteinflüsse, Strahlen, Schlafgewohnheiten, Belastung durch die Arbeit, usw. Etwas anders ausgedrückt, sind es unsere Lebensumstände und Gewohnheiten. Was hier bedrohlich erscheint ist aber:

Unsere Chance

Durch Veränderung von Lebensgewohnheiten aber auch unseres Verhaltens können wir viele dieser störenden Einflüsse ausschalten und den Prozess umkehren hin zu mehr Lebensqualität und Leistungsfähigkeit.

Unsere Aufgabe

Zuerst muss ich mir bewusst machen, dass es zum großen Teil mein eigener Umgang mit mir und meinem Körper ist, der zu gesundheitlichen Störungen führt. Diese Faktoren muss ich aufspüren, identifizieren und dann gezielt Veränderungen vornehmen.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin spricht man vom Konzept der Lebensbatterie. Man spricht auch vom CHI – dem Begriff für Energie. Dieses Konzept besagt, dass jeder Mensch mit einem individuellen Maß an Energie geboren wird. Diese Energie ist in den Nieren gespeichert. Die Aufgabe jedes Menschen ist es, seine Energie möglichst gut zu bewahren. Das ist das „Geheimnis“ des vitalen Alterns. In diesem Sinne kann man durchaus sagen, dass TCM die „Anti – Aging Medizin par Excellence“ ist.

Was ist die Aufgabe des Arztes für TCM?

Die Aufgabe eines jeden Arztes ist zu helfen. Meine Aufgabe ist es, Symptome und Beschwerden aufzuspüren, Krankheitsverursachende Verhaltensweisen aufzudecken und natürlich die Hilfe zur Wiederherstellung des natürlichen Gleichgewichtes – der Gesundheit – zu leisten. Dieser Ablauf unterscheidet sich wahrscheinlich von jenem, den Sie sich von bisherigen Arztbesuchen gewohnt waren. Bei meiner Vorgehensweise steht am Anfang immer das orientierende Gespräch, indem entschieden wird, ob ich Ihre Krankheit/Ihre Beschwerden im Rahmen mit dem Behandlungsspektrum meiner

Ordination lösen kann bzw. auch, ob Sie sich hier wohl fühlen – wir also beide das Gefühl haben: „Die Chemie stimmt“!

Diese Art der Vorgehensweise erfordert natürlich einen gewissen Zeitaufwand von beiden Seiten. Diese Zeit ist aber sehr gut investiert, denn Sie werden von mir nicht einfach „behandelt“ – sind also passiv, sondern ich vermittele Ihnen vielmehr ein tieferes Wissen über das Vorhandensein von Verhaltensweisen und Fähigkeiten um den Weg zu mehr Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität beschreiten zu können. Zusammenfassend besteht meine Aufgabe darin, zu behandeln, wo und wann es notwendig ist (wenn bspw. das Ungleichgewicht im Körper aus eigener Kraft nicht zu beseitigen ist) und ansonsten beratend, begleitend und helfend in allen Lebens- und Gesundheitsbelangen unterstützend zur Seite zu stehen.

Wann hilft TCM?

Grundsätzlich ist die TCM ein in sich geschlossenes, komplettes Medizinsystem, welches zur Behandlung sämtlicher Erkrankungen angewendet werden kann.

Im Westen haben sich jedoch gewisse Anwendungsschwerpunkte etabliert:

Kreuz- und Nackenschmerzen - Hüft- und Kniegelenkschmerzen - akute und chronische Schmerzen – Fibromyalgie - Hoher und Niedriger Blutdruck - Herzrhythmusstörungen, Unterstützung im Leistungssport - Nachbehandlung nach Operationen und Förderung der Wundheilung – Tennisellenbogen – Achillessehnenverletzungen – Fersensporen - Asthma chronische Bronchitis – Kopfschmerzen – Migräne – Nervenschmerzen - Restless-legs-Syndrom, Tinnitus - Hörsturz – Schwindel - chronische Nebenhöhlenvereiterung Rückenbeschwerden, Rheuma – Artrrose - depressive Verstimmungen – Depressionen Burn-Out - Unruhezustände, Schlafstörungen – Reizdarm – Verstopfung – Durchfälle Gürtelrose - Wundheilungsstörungen, Akne – Neurodermitis – Blasenentzündung Prostataentzündung - Harninkontinenz, Menstruationsschmerzen – Unfruchtbarkeit Beschwerden in der Schwangerschaft – Geburtsvorbereitung - Beschwerden in den Wechseljahren – Infektanfälligkeit - Unterstützung beim Ab- oder Zunehmen - chronische Müdigkeit – uvm.

Weitere und umfassendere Informationen zu unseren Behandlungsmethoden und unserer Praxis finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.markusschmid.at>

Kontaktdaten und Terminvereinbarungen

Markus Schmid, Arzt für traditionelle chinesische Medizin

Marktplatz 7, 6850 Dornbirn

Tel: 05572/201166

E-Mail: info@markusschmid.at

Homepage: www.markusschmid.at

Für Terminvereinbarungen erreichen Sie uns telefonisch zu folgenden Zeiten:

Mo und Mi	14:00 bis 17:30 Uhr
Di und Do	08:30 – 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Letzte Änderung - Februar 2009